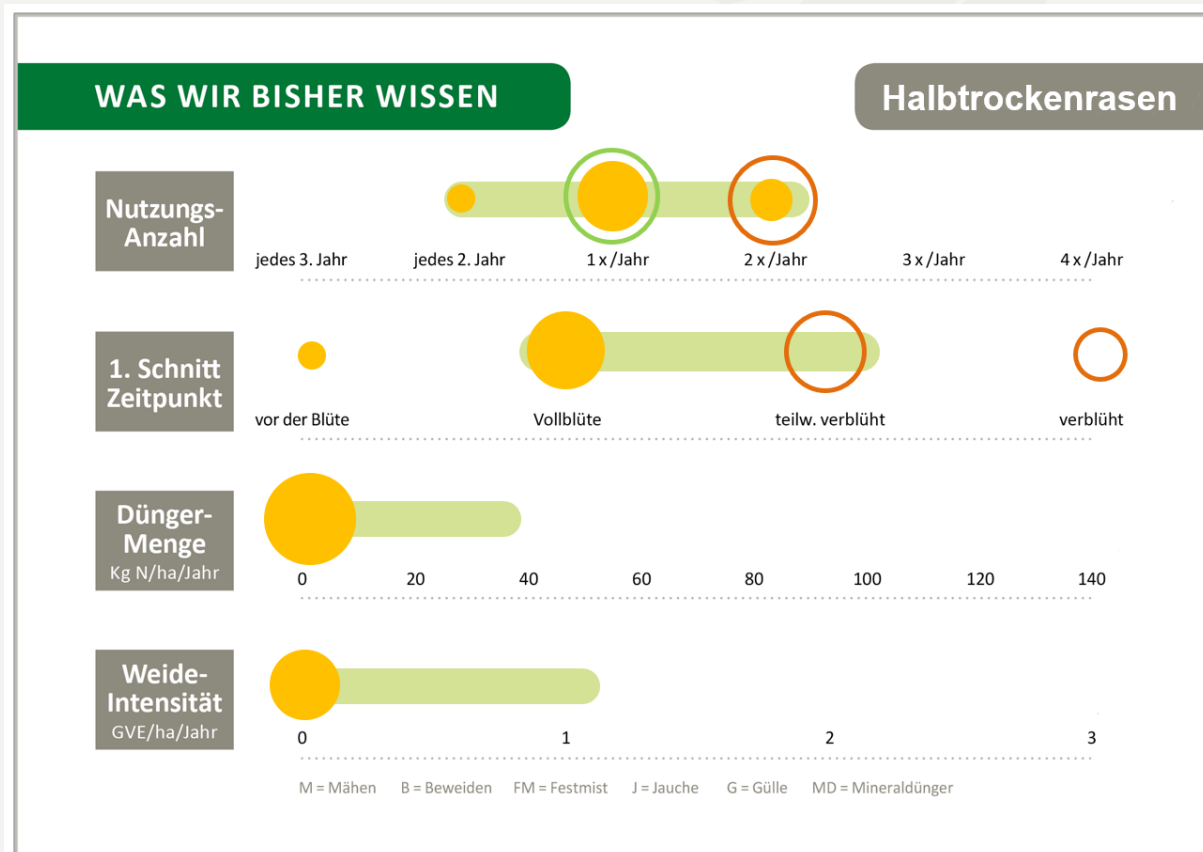




Wie wurden Halbtrockenrasen bewirtschaftet?



Legende:

- Der Balken zeigt den Bereich an, wie Basenarme Magerwiesen / -weiden nach Einschätzung und Erfahrung der ExpertInnen bewirtschaftet werden
- Der gelbe gefüllte Kreis, wie die Betriebe tatsächlich basenarme Magerwiesen bewirtschaften, wenn die Bestände der Indikatorarten stabil sind, sprich die Anzahl der gezählten Individuen konstant ist. Die Größe des Kreises zeigt den Anteil der Betriebe.
- Die Ringe zeigen die hauptsächlichen Unterschiede in der Bewirtschaftung, wenn die Anzahl der Indikatorarten zunimmt (grün) oder abnimmt (rot).

Halbtrockenrasen mit gleichbleibender Individuenzahl an Indikatorpflanzen werden überwiegend 1x im Jahr gemäht, zum Zeitpunkt der Vollblüte der typischen Indikatorarten Echtes Labkraut oder Wundklee. Die Halbtrockenrasen werden nicht gedüngt und nicht beweidet.

Wenn Wiesen mindestens 1x jährlich gemäht werden, zum Zeitpunkt der Vollblüte, nimmt die Anzahl der gezählten Indikatorpflanzen tendenziell zu (grüner Ring). Eine höhere Mähfrequenz von 2 Schnitten pro Jahr sowie später Schnitte haben eine Abnahme der Individuenzahl zur Folge (roter Ring). (Stand 12/2022).



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union